

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte. Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Preis: Durch die Post vierteljährlich M. 1.50, mit „Dresdner Fliegende Blätter“ M. 1.90, für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf. mit Belegblatt 60 Pf. Für Deutschland-Inland vierteljährlich M. 2.10, resp. 1.80, Deutsche Postämter Nr. 5000, Dörfelstr. 2500.

Verleger: Neudruck-Bureau: Leipzigerstr. 31/32, Ecke der Friedrichstr., gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Schürzen Grünwald & Kozminski, Marienstr. 5. Dresden, Marienstr. 5. Eine reizende waschichte Ebereschürze für Damen, nach neuestem Schnitt, kostet nur M. 1.00.

Schürzen Die heutige Nummer enthält 12 Seiten. Billigstes Probe-Abonnement. Nur 50 Pf. für den Monat September.

Billigstes Probe-Abonnement. Nur 50 Pf. für den Monat September. (Mit Belegblatt „Dresd. Flieg. Blätter“ 64 Pf.)

London, 26. August. (C. L. G.) Obgleich man in der Sache auf Sanibar einige ernsthafte Momente erblickt, ist die Anerkennung des Thronanspruches Saib Khalids nicht wahrrscheinlich.

Politische Uebersicht. Dresden, 27. August. Die „Times“ melden aus Rio de Janeiro unter dem geistigen Datum, daß der italienische Geschäftsträger Genungthuung für die Beschimpfung der italienischen Flagge fordert.

Eine Palast-Revolution. Der Tod des Sultans von Sanibar, Hamid bin Amir, scheint zu Verwickelungen führen zu sollen, die England im höchsten Grade höchst unangenehm sein müssen!

Sanibar, 26. August. (C. L. G.) Die Streitkräfte Saib Khalids, der den Sultanspalast und das Fort stark besetzt hält, belaufen sich auf 1500 Mann. Die Engländer werden zum Angriff übergehen, sobald ein zur Verstärkung erwartetes Geschwader eingetroffen sein wird.

Rom, 27. August. (Privat.) Der König ist heute hier eingetroffen. Seine plötzliche Rückkunft wird mit den Ereignissen in Brasilien in Verbindung gebracht.

Nordböhmens Paradies. Das Gletschberg, am 25. August. Das Klappern der Schere, das Kratzen der Feder, der ohrenschmerzliche Krampf der Rotationsmaschinen und der eigentümliche Geruch der Druckerwaagen ist den Journalisten so zur Gewohnheit geworden, daß ihm eigentlich etwas fehlt, wenn er von all den schmerzlichen Dingen eine Zeit lang nichts hört und sieht.

Kunst und Wissenschaft. Gedanktafel. Freitag den 28. August. 1896. Kirchnerbater Augustinus gest. in Bovo Regio. — 1648. Hugo Grotius, Völkerrechtler, gest. in Rotterdam. — 1749. Wolfgang Goethe

Die gestrige Aufführung von Gounods „Margarethe“ gewonn besonders Interesse dadurch, daß sie zwei Gästen und einem Debütanten Gelegenheit bot, sich den Dresdenern vorzustellen: Herr Carlsen aus New-York sang den Faust, Herr Greber vom Kaiserhoftheater den Mephistopheles und Herr Schwedes, der Nachfolger des Herrn Schrauff, den Valentin.